

Schulungen und Fortbildungen

Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz bietet Angebote für Angehörige und Interessierte an, um mit bestimmten Situationen besser umzugehen.

Gesprächsgruppen für Angehörige

Wir bieten regelmäßige Gesprächsgruppen für Angehörige an. Der Austausch ist oft hilfreich und tröstlich.

Café Vergiss-mein-nicht

Hier treffen sich, mit fachlicher Unterstützung, erkrankte Personen und Angehörige zum Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Gemeinsame Aktivitäten können geplant und besprochen werden.

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

KIBIS Schleswig-Flensburg
Lollfuß 48, 24837 Schleswig

Kontakt:

Tel.: 04621 / 27748

E-Mail: info@kibis-sl.de

Homepage: www.kibis-sl.de

Ansprechpartnerin:

Mechthild Reußner

Tel.: 0160 / 9020 4973

E-Mail: m.reussner@posteo.de

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Schleswig



Begleitung und Beratung
für Betroffene, Angehörige
und Interessierte

Diagnose

Es fällt auf, dass jemand zunehmend vergesslich wird und das Interesse an vielem verliert was früher wichtig war.

Kann eine beginnende Demenz die Ursache sein?

Am Anfang ist eine sorgfältige Diagnostik wichtig - es muss sich nicht immer um eine Demenz handeln!

Es gibt Erkrankungen, die den Symptomen einer Demenz ähneln und behandelt werden können. Auch wenn dies nur bei einem kleinen Teil der Patienten der Fall ist.

Bei einem Hausarzt werden Untersuchungen durchgeführt, ein Neurologe und/oder Psychiater macht weitere Tests. In einigen Fällen wird ein kurzer stationärer Aufenthalt notwendig, um eine exakte Diagnose zu stellen.

Netzwerke bilden

Mit der Diagnose Demenz sollte die Familie nicht allein gelassen werden. Je mehr Personen „mit ins Boot geholt werden“, umso besser ist die Situation zu bewältigen.

Informieren Sie alle Familienangehörige und Freunde. Sie können Aufgaben übernehmen wie „Zeit schenken“, um bisherige Kontakte aufrecht zu erhalten. So können für die Angehörigen Freiräume geschaffen werden, um einmal durchatmen zu können.

Nehmen Sie rechtzeitig die Begleitung durch professionelle Pflegedienste in Anspruch. Wenn die erkrankte Person noch allein lebt, kann ein Pflegedienst beispielsweise die Medikamentengabe übernehmen. So ist dann sichergestellt, dass täglich jemand ins Haus kommt und nach der erkrankten Person sieht.

Auch ehrenamtlich geschulte Begleiter*innen können das Netzwerk ergänzen.

Am Anfang schrecken viele Familien davor zurück, „Fremde“ in des Haushalt zu lassen. Die Erfahrung zeigt aber, dass meist ganz schnell eine vertrauensvolle Beziehung entsteht, die keiner missen möchte.

Beratungen

Scheuen Sie sich nicht, Rat und Hilfe zu holen. Wir stehen sehr gern zur Verfügung. Bei speziellen Fragen arbeiten wir eng mit anderen Stellen und Verbänden zusammen.

Pflegestützpunkt

Flensburger Str. 7, 24837 Schleswig
Tel.: 04621 / 87800

E-Mail: pflegestuetspunkt@schleswig-flensburg.de

Hier erhalten pflegebedürftige Menschen sowie Angehörige alle wichtigen Informationen, konkrete Hilfestellungen und Antragsformulare rund um das Thema Pflege.

Betreuungsverein

Lutherstr. 2, 24837 Schleswig
Tel.: 04621 / 99680

E-Mail: info@betreuungsverein-schleswig.de

Eine Vorsorgevollmacht sollte für jeden Menschen ausgestellt werden, in bestimmten Fällen auch eine Betreuungsverfügung. Bei diesen Themen hilft der Betreuungsverein.

Patientenverfügung

Bei der Ausstellung sind wir gern behilflich. Eine Kopie sollte beim Hausarzt vorliegen.

Schwerbehindertenausweis

Dieser wird über das Landesamt für soziale Dienste beantragt. Wir sind gern behilflich bei dem Ausfüllen des Antrages.